

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Volksfreund. 1901-1932 1928

129 (4.6.1928)

Volkstreu

TAGESZEITUNG FÜR DAS WERKTÄTIGE VOLK MITTELBADENS

Beilagen: Illustrierte Wochen-Beilage „Volk und Zeit“
Die Musikstunde / Sport und Spiel / Heimat und Wandern
Sozialistisches Jungvolk / Frauenfragen — Frauentisch

Nummer 129 Karlsruhe, Montag, den 4. Juni 1928 48. Jahrgang

Aus dem Sumpf der KPD

Denunziantentum / Mißwirtschaft / Terror / Lüge / Diebstahl / Fälschungen

Wie sich das Zentralkomitee bzw. die Bezirksleitung Berlin Rechtschaffenheit zusammenstellt, dafür liefert die blamable Niederlage des Zentralkomitees auf der ersten Weidinger Parteikonferenz noch einmal einberufene Parteikonferenz am 26. März ein treffendes Beispiel. Man zog einige Tage vor der Konferenz bei der Opposition stehenden Zellengruppen (insbesondere der 5. Zellengruppe) die Funktionärsliste ein. Am Saaleingang verweigerte man alsdann den so ihrer Funktion entkleideten Genossen den Zutritt zu der neuen Konferenz. Dafür schrieb sich das „Mädchen für alles“, der sogenannte Organisationsleiter Enkel, die Knochen wund an den neuen Funktionärslisten, die man für die neu geschaffenen „Funktionen“ und die „noch neueren Funktionäre“ — natürlich alles stramme Zentralkomiteeangestellte und Fraktionsleute — brauchte. So kam es, daß z. B. in der Anwesenheitsliste jenseit und idreite 34 Verwaltung- und Bezirksleitungsmitglieder eingetragen waren, d. h. noch einmal so viel, als nach den Richtlinien der internationalen Organisationsberatung überhaupt für die Verwaltungsbezirksleitungen wählbar sind.

Wie sich das Zentralkomitee bzw. die Bezirksleitung Berlin Rechtschaffenheit zusammenstellt, dafür liefert die blamable Niederlage des Zentralkomitees auf der ersten Weidinger Parteikonferenz noch einmal einberufene Parteikonferenz am 26. März ein treffendes Beispiel. Man zog einige Tage vor der Konferenz bei der Opposition stehenden Zellengruppen (insbesondere der 5. Zellengruppe) die Funktionärsliste ein. Am Saaleingang verweigerte man alsdann den so ihrer Funktion entkleideten Genossen den Zutritt zu der neuen Konferenz. Dafür schrieb sich das „Mädchen für alles“, der sogenannte Organisationsleiter Enkel, die Knochen wund an den neuen Funktionärslisten, die man für die neu geschaffenen „Funktionen“ und die „noch neueren Funktionäre“ — natürlich alles stramme Zentralkomiteeangestellte und Fraktionsleute — brauchte. So kam es, daß z. B. in der Anwesenheitsliste jenseit und idreite 34 Verwaltung- und Bezirksleitungsmitglieder eingetragen waren, d. h. noch einmal so viel, als nach den Richtlinien der internationalen Organisationsberatung überhaupt für die Verwaltungsbezirksleitungen wählbar sind.

Wie sich das Zentralkomitee bzw. die Bezirksleitung Berlin Rechtschaffenheit zusammenstellt, dafür liefert die blamable Niederlage des Zentralkomitees auf der ersten Weidinger Parteikonferenz noch einmal einberufene Parteikonferenz am 26. März ein treffendes Beispiel. Man zog einige Tage vor der Konferenz bei der Opposition stehenden Zellengruppen (insbesondere der 5. Zellengruppe) die Funktionärsliste ein. Am Saaleingang verweigerte man alsdann den so ihrer Funktion entkleideten Genossen den Zutritt zu der neuen Konferenz. Dafür schrieb sich das „Mädchen für alles“, der sogenannte Organisationsleiter Enkel, die Knochen wund an den neuen Funktionärslisten, die man für die neu geschaffenen „Funktionen“ und die „noch neueren Funktionäre“ — natürlich alles stramme Zentralkomiteeangestellte und Fraktionsleute — brauchte. So kam es, daß z. B. in der Anwesenheitsliste jenseit und idreite 34 Verwaltung- und Bezirksleitungsmitglieder eingetragen waren, d. h. noch einmal so viel, als nach den Richtlinien der internationalen Organisationsberatung überhaupt für die Verwaltungsbezirksleitungen wählbar sind.

Die Unwirtschaftlichkeit des Kapitalismus

Sozialismus als Forderung unserer Epoche

Wie sehr heute bereits die organische Entwicklung zur sozialistischen Wirtschaft zur Gegenwartsforderung wird, zeigt ein Vortrag, den Professor E. Schmalenbach-Köln auf der Wiener Tagung des Verbandes der deutschen Betriebswirtschaftler gehalten hat. Professor Schmalenbach gehört ganz und gar nicht zu den Anhängern des Sozialismus; ja er ist sogar ein Gegner. Trotzdem muß jedoch selbst dieser bürgerliche Gelehrte zugeben, daß die heutige Form des Kapitalismus unhaltbar geworden ist, indem bereits heute der Einzelwirtschaftler verdrängt worden ist durch die Kartelle, die jedoch unwirtschaftlich und gegen die Allgemeinheit arbeiten. Aus seiner Einstellung heraus vermeldet es Professor Schmalenbach die Konsequenzen aus seiner Feststellung zu ziehen. Wir jedoch haben alle Ursache dies zu tun und immer wieder die Forderung aufzustellen, daß Staat und Wirtschaft folgerichtig auf die Gemeinwirtschaft hinarbeiten. Es bedeutet dies ganz und gar nicht eine überstürzte Inangriffnahme nicht-reifer Probleme und soll dies auch nicht bedeuten. Was wir jedoch verlangen müssen, das ist, daß der Staat und die ganze Öffentlichkeit sich stärker als bisher mit diesen akuten Problemen auseinandersetzt und einen Zustand herbeiführt, der unwirtschaftlichen Kartellen es möglich macht, mit dem Leben eines ganzen Volkes zu schalten und zu walten wie sie wollen. Wir fordern daher eine organische Entwicklung im Rahmen des Möglichen zur sozialistischen Wirtschaft. Nachdem sich der Kapitalismus selbst durch die Kartelle des Prinzips der kommenden sozialistischen Gesellschaft der planmäßigen Produktion bedient, müssen wir fordern, daß der Staat nun dazu übergeht, dieses Prinzip der planmäßigen Produktion, der Allgemeinheit nutzbar zu machen. Wieweit hinsichtlich der Kartelle die planmäßige Produktion einerseits und das Aufheben der freiwirtschaftlichen Einzelpersönlichkeit andererseits bereits gebrochen ist, zeigt der erwähnte Vortrag von Professor Schmalenbach in Wien, in dem er u. a. anführt:

Wenn man die Geschichte der Wirtschaft, wie sie sich in den letzten Jahrzehnten vor uns abspielt hat, ansieht, so bemerkt man überall, daß die monopolartigen Gestaltungen, insbesondere die Kartelle, zuerst da entstanden sind, wo große fixe Kosten vorhanden waren; im Verkehrswesen, im Bergbau, bei den Hüttenwerken, bei den Industrien der großen Ofenanlagen; viel weniger und viel später in der Textilindustrie, in der Feinindustrie für Eisen und Holz usw. In der Feinindustrie haben die fixen Kosten sich langsamer entwickelt und machen sich erst neuerdings stark bemerkbar. Schon sehen wir, wie die Tendenz in der Industrie nicht haltgemacht, sondern hineingetreibt in den Handel. Man kann es heute, nachdem wir so viele Beispiele einer gleichlaufenden Entwicklung gesehen haben, mit voller Sicherheit aussprechen, daß das Ueberhandnehmen von fixen Kosten mit der Existenz der freien Wirtschaft auf die Dauer unvereinbar ist, daß die freie Wirtschaft unter der Herrschaft der fixen Kosten einer

Überführung der Reichstagsfraktion der SPD

Nachdem festgestellt, daß der Reichstag am 13. Juni zusammenkommt, ist die Sozialdemokratische Reichstagsfraktion zu einer Sitzung am Montag, den 11. Juni, nachmittags einberufen worden. Auf der Tagesordnung steht Konstituierung der Fraktion und Stellungnahme zur politischen Lage.

Ein Notsignal von der „Italia“

Am 4. Juni (Funkdienst). Die „Brangansa“ hat Kinoshows zwischen Italienern an Bord verfallen, um Nobilität zu suchen. Am Sonntag vormittag die Magdalena Bay erreicht und wird dortigen Eisverhältnissen ungefährt 8 Tage fortbleiben. Die „Hobby“ ist Sonntag früh in der Abendbarr eingetroffen. Die Sturm- und Treibeis hatten ihre Fahrt sehr behindert. Das Schiff angeleert hatte, wurden mehrere Hundeschiffen an Bord genommen. Sonntag nach 5 Uhr ging es nach Kinoshan ab. Sobald die „Hobby“ in Kinoshan eintraf, wurde Leutnant Lukom-Holm einen zweifelhafte Erkundung unternehmen, worauf die „Hobby“ die Fahrt nach Osten aufnahm.

Ein neuer Lord

London, 4. Juni (Funkdienst). Die anfänglich des Geburtstages Königs veröffentlichte Ehrenliste, steht die Ernennung des britischen Sekretärs Sir Alfred Mond, der die Arbeitssachen zwischen Unternehmern und Gewerkschaften anregert und dem, zum Lord vor. Die hierdurch erfolgende Verleihung des Titels in das Oberhaus macht eine Nachwahl in seinem Wahlkreis unmöglich.

Stabilisierung des Franken

Paris, 4. Juni. (Funkdienst). Der Minister für öffentliche Arbeiten, Lardieu, hat gestern in einer politischen Rede in Velfort unwiederleglich die nahe bevorstehende vollständige Stabilisierung des Franken angekündigt. Er könne mit ruhigem Gewissen sagen, erklärte er, daß heute die Währungsfrage gelöst sei. Die Regierung werde in ganz kurzer Frist dem Währungsproblem die gesetzliche Lösung geben, die alle Welt erwarte. Schon in wenigen Tagen könne sich die neue Kammer einer vollendeten Tatsache gegenüber sehen.

Rückgang der Stahlhelmbewegung

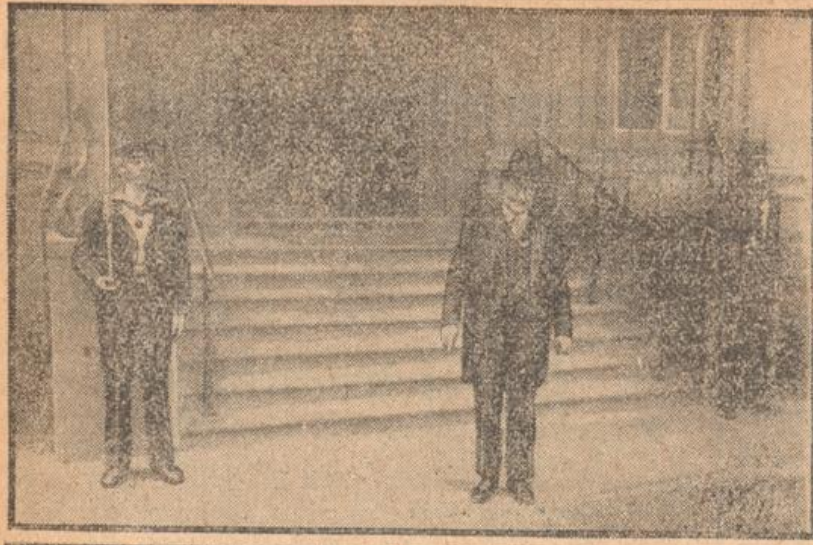
Der Stahlhelmtag in Hamburg am gestrigen Sonntag ist ohne größere Aufregung verlaufen. Am Samstag abend kam es allerdings in der Altstadt in St. Pauli Altona und Harburg zu Zusammenstößen zwischen Stahlhelmlern und Rotfrontkämpfern. Aber es wurde überall recht bald wieder Ruhe geschaffen. Sonntag vormittag hat die Kundgebung mit einem Aufmarsch im Stadtpark, an dem sich überwiegend Jung und Mädchen beteiligten, seinen Abschluß gefunden. Und trotz dieses Aufgebots von 20 bis 30 000 Kundlichen wird die Zahl der Teilnehmer nur auf ungefährt 50 000 geschätzt. Auch der Stahlhelmtag in Hamburg zeigt, daß die Zeiten der Nationalisten endgültig vorbei sind.

Um die Autonomisten

Paris, 4. Juni. (Funkdienst). Die katholische Volkspartei im Elsaß hielt am Sonntag in Straßburg eine Vorstandssitzung ab und beschloß, den Antrag auf Freilassung der Autonomisten Billin und Hoffe aufrechtzuerhalten. Der Abg. Walther erhielt den Auftrag, ihn vor dem Parlament zu vertreten, trotz der Anfechtung Poincarés, daß er dagegen die Vertrauensfrage stellen wolle. Ursprünglich sollte der Abg. Oberkirch, der nunmehr als Unterstaatssekretär in das Kabinett Poincaré eintritt, an seiner Stelle in Erscheinung treten, um mit ihr über die Annahme dieses Staatssekretariats zu beraten.

Ein Flugzeug abgestürzt - 2 Tote

Stuttgart, 4. Juni (Eigene Drahtmeldung). Auf dem Flugplatz Böblingen stürzte ein Flugzeug mit einem Piloten und einem weiteren Insassen ohne erkennbare Ursache ab. Beide waren sofort tot.



Reichspräsident Ebert

nach seinem Empfang durch den Reichspräsidenten...

Ein neuartiger Rettungswagen

Der „Internationale Rettungsdienst“ hat in Berlin einen neuen Rettungswagen...



Die deutschen Betriebskrankenkassen

Der Verband zur Wahrung der Interessen der deutschen Betriebskrankenkassen hält seine Haupttagung in Karlsruhe ab...

für Krankenbisse 266 297 000 M., oder pro Versicherten 84,75 M. für Wochenbisse 11 546 000 M., oder pro Versicherten 3,67 M.

für Fürsorge im allgemeinen 2 026 000 M., oder pro Versicherten 0,70 M.

für Sterbebisse 4 789 000 M., oder pro Versicherten 1,70 M.

Die Verwaltungskosten spielen eine geringere Rolle, weil der Unternehmer die diesbezüglichen persönlichen Ausgaben selbst zu tragen hat.

Im Betriebskrankenkassenverband selbst, sind nur die Arbeitgeber und die von ihnen bestellten und abhängigen Geschäftsführer vorherrschend.

Trotz all der angeführten Mängel begehren wir die Betriebskrankenkassentagung in Karlsruhe. Wir begehren besonders die Vertreter der Versicherten und wünschen ihnen zu ihren Bestrebungen auf Erweiterung ihrer Rechte besten Erfolg.

Gewerkschaftsbewegung

Der internationale Textilarbeiterkongress

Der zur Zeit in Gené (Belgien) stattfindet, ist von 13 Organisationen beieinander, die sich auf 12 Länder verteilen.

Der schriftliche Bericht des internationalen Sekretärs Tom Shaw-England, weist darauf hin, daß 1925, als das Sekretariat nach London verlegt wurde, demselben 13 Länder mit 14 Verbänden angeschlossen waren.

Das neue Zeppelin-Luftschiff

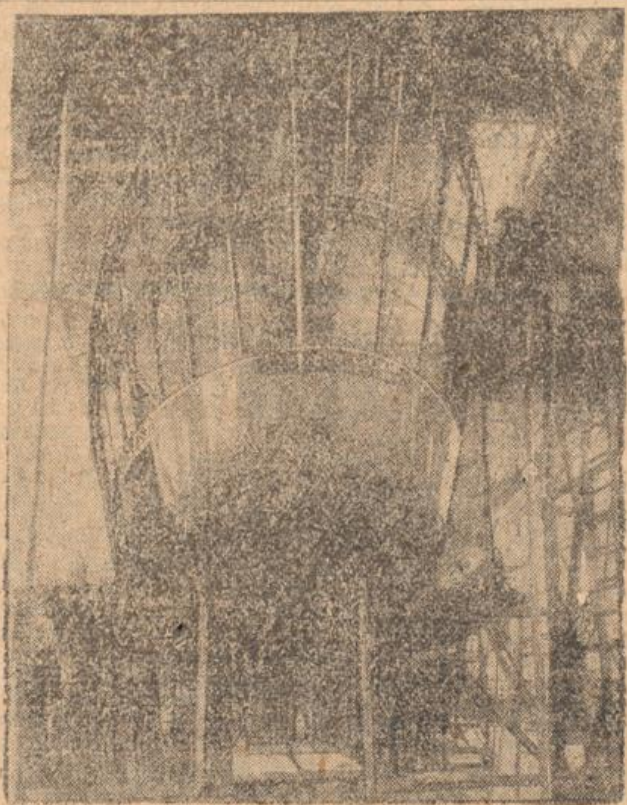
Vor der Vollendung - Weltreisepäne - Neue Brenngasfabrik in Friedrichshafen

Auf der Friedrichshafener Werft wird unter Einfluß aller Kräfte an der Fertigstellung des neuen Luftschiffes, des bisher größten, das in Deutschland gebaut wurde...

Diese Weltreise ist vorläufig so geplant, daß sie in vier bis vier Tagen durchgeföhrt werden soll.

Für diese Weltreise und auch die sonstigen großen Fahrten Zeppelin-Kreuzers wird die Besatzung...

Der Andrang von Schaulustigen auf der Luftschiffwerft ist seit der Fertigstellung...



Zeppelin 127. Der Bau des neuen Zeppelinluftschiffes geht in Friedrichshafen seiner Vollendung entgegen.

merhin seien wichtige Verbindungen mit vielen Länderorganisationen hergestellt worden.

Im Rheinischfabrikantenkonflikt haben die Arbeitervertreter den Vorstoß...

Schiffahrt zu unterstützen und die Untersuchungsresultate herauszugeben...

Lohnunterschieden im Erzbergwerk Kappel bei Freiburg.

Tageskalender der Sozialdem. Partei Karlsruhe

Sozialdem. Wählervereinsaktion. Heute Montag, 4. Juni, abends 8 Uhr...

Briefkasten der Redaktion

H. K. 100. Wenn langwierigkeithafter Betrieb vorhanden...

D. Leopoldshafen. Die haaltliche Hundsteuer beträgt...

Endlich junges Gemühe. Nun kann die Hausfrau das Gemühe...

